
Diese drei Autos können „World Car of the Year“ werden

Erst Europa, dann die Welt: Nachdem auf dem Genfer Autosalon der Renault Mégane E-Tech Electric zum europäischen „Auto des Jahres“ gekürt wurde, annoncierte die mehr als 100 Fachjournalisten starke, globale Jury der „World Car of the Years“-Awards – die mit der europäischen Traditionsjury nichts zu tun hat – ihre Finalisten. Jeweils drei Fahrzeuge stehen in den insgesamt sechs Kategorien zur Wahl. Und die drei Kandidaten für den Titel „World Car of The Year“ stehen ebenfalls fest. Die Sieger werden in vier Wochen auf der Automesse in New York bekanntgegeben.

Die drei Finalisten in der Kategorie World Luxury Car sind der BMW 5er/i5, die Mercedes-Benz E-Klasse und der Mercedes-Benz EQE SUV. In der Kategorie World Urban Car stehen der BYD Dolphin, Lexus LBX und Volvo EX30 in der Endrunde. Bei den rein elektrischen Autos fällt die Entscheidung zwischen BMW i5, Kia EV9 und Volvo EX30. Unter den Performance Cars konnten die beiden BMW-Modelle M2 und XM sowie der Hyundai Ioniq 5 N die Juroren überzeugen. Bei den gelungensten Designs fällt die Auswahl zwischen Ferrari Purosangue, Ford Bronco und Toyota Prius. Und den Hauptsieg machen BYD Seal/Atto 4, Kia EV9 und Volvo EX30 unter sich aus: Einer der drei wird Ende März im Javits Center in Manhattan zum „World Car of The Year“ gekürt.

Es ging in Genf übrigens nicht nur um Autos: Die Jury hat im Rahmen ihrer Pressekonferenz ein Stipendium bekanntgegeben, mit dem jedes Jahr ein herausragender Designstudent unterstützt wird – an einer jeweils wechselnden Designschule. Das Programm startet in Zusammenarbeit mit der FH Pforzheim – in Erinnerung an den letztes Jahr verstorbenen Hochschullehrer Gernot Bracht, der viele Jahre lang als Designexperte der WCOTY-Jury fungierte. Die feiert heuer ihr 20-jähriges Bestehen. Sechs der über 100 Juroren kommen aus Deutschland. (aum)

Bilder zum Artikel



Kia EV9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia



BYD Seal.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BYD



Volvo EX30.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volvo
